

Verblüffend wirkungsvoll

Gegen den Rückstoß von Flinten lässt sich nicht viel ausrichten. Linderung schafft eine Erhöhung des Waffengewichts, leichte Schrotvorlagen und die Montage einer dicken Gummikappe oder eines „Kickstopps“. Der Rückstoß wird zwar reduziert, ist aber noch sehr deutlich spürbar. Kompensatoren wie bei einer Büchse gibt es zwar auch für einläufige Flinten, sie sind hier aber nicht so wirkungsvoll.

Das hier beschriebene System funktioniert hingegen rein mechanisch und kann in jede Flinte eingebaut werden. Es wird von der US-amerikanischen Firma Shooters Emporium Inc. aus Portland, Oregon, produziert und in Deutschland von Reimer Johannsen, Neumünster, vertrieben.

An der Krieghoff K 80

Die Rückstoßbremse wurde in eine Krieghoff-Bockflinte K 80 im Kaliber 20/70 eingebaut. Es wurde absichtlich das Kaliber 20/70 gewählt, denn wo schon wenig Rückstoß entsteht, wirkt eine mechanische Bremse noch deutlich effektiver.

Das System besteht aus einer Metallplatte, die den Hinterschaft abschließt, einer Druckplatte und Füh-

rungsstangen, auf die eine beliebige Gummischaftkappe geschraubt werden kann, und einem Hydraulikzylinder mit Druckstange und Rückholfeder. Um das System einzubauen, sind umfangreiche Arbeiten erforderlich. So muss der Hinterschaft ausgehöhlt werden, wobei zwischenzeitlich auch der Schaftücken entfernt wird. Beim Abfeuern der Waffe wird der Rückstoß nicht direkt und ungebremst über die Schaftkappe auf die Schulter des Schützen übertragen: Die vor der Schaftkappe liegende Druckplatte schiebt sich gegen den Druck des Hydraulikzylinders in den Schaft und zehrt einen Großteil des Rückstoßes auf.

Die um den Hydraulikzylinder liegende Feder hat die Funktion, das System für einen schnellen Folgeschuss wieder unverzüglich in die Ausgangsposition zu bringen. Durch den Umstand, dass die Rückstoßkräfte zunächst den Hydraulikzylinder

zusammendrücken müssen, gelangt nur ein kleiner Teil der Rückstoßkräfte an die eigentliche Schaftkappe und wird in die Schulter des Schützen übertragen.

Die K 80 mit montiertem Rückstoßminderer wurde auf dem Schießstand ausgiebig geschossen. Dabei funktionierte die Rückstoßbremse völlig störungsfrei. Etwas gewöhnungsbedürftig ist der sich nach vorn bewegende Schaftücken. Mit den 24-Gramm-Skeetpatronen ist die Rückstoßminderung verblüffend. Die Waffe schießt sich wie eine .22 Hornet. Es ist nur ein leichtes Rucken in der Schulter zu bemerken. Damit lässt sich den ganzen Tag über stressfrei schießen. Mit 30-Gramm-Jagdladungen ist ein kurzer Schlag in der Schulter spürbar, der etwa einer leichten .223 Rem. entspricht.

Waffen-Balance

Bei hochwertigen Waffen – wie der Krieghoff K 80 – wird der Balance beim Hersteller die nötige Aufmerksamkeit geschenkt und Laufbündel samt Vorderenschaft haben in etwa das gleiche Gewicht wie System und Hinterschaft. Das Gewicht liegt zwischen den Händen des Schützen.

Durch den Einbau einer mechanischen Vorrichtung in den Hinterschaft wird dies Gleichgewicht selbstredend verändert. Bei einer Flinte, die von vornherein etwas



Es kann jede gängige Schaftkappe hinzugefügt werden.

kopflastig ist, kann durch den Einbau der Rückstoßbremse natürlich sogar die optimale Balance erreicht werden. Bei gut ausbalancierten Flinten muss versucht werden, durch das Entfernen von möglichst viel Holz einen Ausgleich zu schaffen. Neben der normalen Stahlversion der Rückstoßbremse gibt es daher auch eine leichtere Ausführung aus Titan.

Letztere wurde bei der Testwaffe verwendet, die sehr gut ausbalanciert blieb. Vor dem Kauf der Rückstoßbremse empfiehlt es sich darum, die eigene Flinte genau auszuwiegen, um dann das schwerere oder leichtere System zu ordern. Bei schon hinterlastigen Flinten sind dann allerdings ausgeprägte Balanceprobleme zu erwarten.

Fazit: Die Minderung des Rückstoßes ist sehr effektiv und die Funktion ist sicher und zuverlässig, mit einem Preis von 952 € für die Stahlversion und 238 € Aufpreis für die Titanausführung aber kein preiswertes Vergnügen. Dafür eine elegante Lösung – ohne Nebenwirkungen wie etwa erhöhtem Mündungsknall bei Kompensatoren.

R. Mertens



Das recht unkomplizierte „Innenleben“ der Rückstoßbremse.